

# GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Hillentrup-Spork



Apr-Mai 2025



Kirche von 1899, Ostansicht. Die Einweihung war am 28. März 1900  
Foto: Ohle, Lemgo (Westf. Amt für Denkmalpflege, Archiv Münster)

Mehr auf Seite 50

Seite 12

## Konfirmation

Namensliste  
und Termine

Seite 24

## Nachruf

Trauer um  
Sigrid Dreier

Seite 39

## Themenartikel

Zum 80. Todestag von  
Dietrich Bonhoeffer



[www.kirche-hillentrup-spork.de](http://www.kirche-hillentrup-spork.de)

Inhalt	Seite
Editorial . . . . .	3
Andacht . . . . .	4-5
Kirchenvorstand / Leserbrief . . . . .	6-9
<b>AUSBLICKE:</b>	
Austräger gesucht. . . . .	9
Konfi-Zeit . . . . .	10
Neuer Lesekreis. . . . .	10
Besuch aus Alexandra . . . . .	11
Konfirmation 2025. . . . .	12-13
Oster-/Pfingstgottesdienste . . . . .	14-15
125 Jahre Kirche Hillentrup. . . . .	16-17
<b>RÜCKBLICKE:</b>	
Berufungsgottesdienst. . . . .	18
Altkleidersammlung. . . . .	19
Silberne Konfirmation . . . . .	19
MiG – Männer im Gespräch. . . . .	20-21
Trauer um Sigrid Dreier . . . . .	24
<b>EINBLICKE</b>	
Arbeit des Flüchtlingskreises . . . . .	25
Erlöse Klingelbeutel . . . . .	26
Spenden im Advent . . . . .	26
MiG – Männer im Gespräch Termine .27	
<b>WICHTIGE TERMINE</b> . . . . .	22
<b>Termine &amp; Treffs</b> . . . . .	22-23
<b>KINDER- U. JUGENDARBEIT</b> . . . . .	28-36
<b>GOTTESDIENSTE</b> . . . . .	30-31
<b>KITA Vogelnest</b> . . . . .	37-38
<b>THEMENARTIKEL</b> . . . . .	39-44
Kinderseite / Rätsel. . . . .	45-46
Rezept . . . . .	55
Werbung . . . . .	47-54
<b>150 Jahre Jubiläum</b> . . . . .	50
Geburtstage . . . . .	56-57
Stationen des Lebens . . . . .	58
<b>WICHTIGE ADRESSEN</b> . . . . .	59

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der ev.-ref.  
Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

## Redaktion:

Elisabeth Hollmann-Platzmeier; Norbert  
Piekorz; Sonja Weber-Louvet; Ute  
Liedtke; Nicole Sieker; Karla Ollenburg

## Layout/Gestaltung:

medkam - Medien- / Filmproduktion  
Norbert Piekorz, Tel.: 05261-9712700  
E-Mail: redaktion@medkam.de

## Anzeigen:

Sonja Weber-Louvet, Tel.: 05265-6569

## Druck:

GemeindebriefDruckerei  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

## Auflage:

2.325 Exemplare

## Redaktionsschluss:

Juni-Juli - Ausgabe: 10. Mai 2025

## Bildquellennachweise:

Verfasser der Artikel / privat/  
AdobeStock / Pixabay / medkam

## Kontoverbindung:

### Sparkasse Lemgo

**IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94**

**BIC: WELADED1LEM**

Verwendungszweck: bitte angeben!

### Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

**Kirchengemeinde Hillentrup-Spork  
KD-Bank**

**IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10**

**Verwendungszweck:**

**Spende Flüchtlingshilfe**

## Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

der Kreislauf von Sommer – Herbst – Winter ist wieder im Frühling angekommen. Der Frühling bricht sich Bahn. Überall blüht es und die Knospen der Sommerblüher sind auch schon zu sehen. Im Kirchenjahreskreislauf steuern wir auf den höchsten Höhepunkt zu: Ostern. Das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Das Leben siegt über den Tod. Zuvor die Erinnerung an das Leiden Jesu und sein Tod am Kreuz. Karfreitag und Ostern liegen nur drei Tage auseinander – entscheidende drei Tage. Lebensverändernde drei Tage. Gott sei Dank!

An beides erinnern wir uns in Gottesdiensten: Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag. Mit besonderen Gottesdiensten geht es weiter – wie immer im Frühjahr. Am 18. Mai feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Konfirmation in zwei Gottesdiensten; um 9.30 und 11 Uhr. Zwischen Ostern und der Konfirmation erwarten wir Besuch aus der Partnergemeinde Alexandra mit hoffentlich vielen Begegnungen hier vor Ort.

Die beiden gemeinsamen Begattgottesdienste finden in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde statt: Der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt macht in diesem

Jahr am 29. Mai bei uns Station – genauer gesagt an der Musikmuschel in Schwelentrup. Der Gottesdienst am Pfingstmontag, 9. Juni, zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde wird traditionell auf dem Vorplatz des Schlosses Wendlinghausen gefeiert. Eine herzliche Einladung zu allen – nicht nur besonderen – Gottesdiensten und den anderen Veranstaltungen und Gruppenangeboten.

Ich wünsche Ihnen angenehme Tage und Gottes Segen.

*Elisabeth Kollmann-Pfeiffer*



Brannte nicht unser Herz  
in uns, da er mit uns redete? «

LUKAS 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

# OSTERN – Gott schenkt Hoffnung gegen die Angst

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

das Osterfest liegt vor uns. Bevor wir in den Osterjubel einstimmen können, erinnern wir uns in der Passionszeit und am Karfreitag der Leiden und des Todes Jesu Christi am Kreuz. Viele Menschen haben Angst vor dem Sterben und auch vor dem Tod – beides wiegt schwer. Diese Angst kennt Jesus auch. Er hat sie erfahren und durchlitten. Der Evangelist Lukas spricht in seinem Bericht, dass dieser im Garten Gethsemane in Todesangst geriet. (Lukas 22, 44)

Auch die Evangelisten Matthäus und Markus berichten vom Flehen Jesu, dass Gott den Kelch des Todes an ihm vorübergehen lassen möge. Doch nicht sein – Jesu Wille – soll sich durchsetzen, sondern Gottes Wille. Seine Angst vor dem eigenen Sterben, dem Tod wird in den kommenden Stunden größer. Unsägliche Qualen erleidet er bei der Kreuzigung – und mit ihm Gott. Jesus stirbt. In voller Härte erfährt er den Tod – und mit ihm Gott. Karfreitag – nichts als der Tod in aller Härte, gerade auch für Jesus Christus.

Und dann drei Tage später: Ostern – das Wunder geschieht, die Angst wird überwunden.

Ostern steht nun dafür, dass der Tod, die Angst überwunden werden kann, weil Gottes Kraft zum Leben stärker ist als jeder Tod.

Es gibt Hoffnung in der Welt. Die Auferstehung Jesu Christi von den Toten sagt doch nichts anderes, als dass das Leben siegt. Die Hoffnung siegt. Noch nicht einmal vor dem Tod brauchen wir Angst zu haben. Denn nach dem Tod erwartet uns das Leben bei Gott. So wie das Erwachen der Natur im Frühling für die Hoffnung steht, dass das Leben neu beginnt, auch nach Sterben und Tod.



Ostern steht also dafür, dass diese Verheißung wahr wird. Wir können neue Hoffnung haben. Hoffnung, die stärkt auch inmitten der Angst. Mit Ostern kommt neue Hoffnung ins Leben. Hoffnung, die stark machen will zum Leben mit der

Angst. Ostern macht stark gegen die Angst.

Ostern – Gott schenkt Hoffnung gegen die Angst. Die Hoffnung hat begonnen, die Angst im Leben aufzuwiegen. Es gibt Hoffnung für die Bewahrung von Leben und Lebensgrundlagen, für Frieden und Gerechtigkeit im Zusammenleben von Menschen, für neue Gemeinschaft. Wir können einen neuen Anfang wagen mitten im Leben. Gott sagt, der Frieden hat eine Chance.

Ostern zeigt uns, dass Gott die Gemeinschaft unter den Menschen fördern will. Es lebt sich

in Gemeinschaft besser als allein – auch dies können wir entdecken, miteinander. Wir können uns anstecken lassen von der Hoffnung und ein solidarisches Miteinander beginnen. Sich für andere einsetzen mit Worten und Taten, gerade auch für die Schwachen. So will die Hoffnung die Angst im Leben aufwiegen.

Ostern ist der Anfang, dass Hoffnung und Leben stärker sind und immer stärker werden. Noch leben wir, wie wir sagen, in einer 'unerlösten' Welt. Erst in Gottes Zukunft, so sagt das Buch der Offenbarung, werden alle Tränen abgewischt sein und Not, Leid und Geschrei ein Ende haben.

Doch Hoffnung und Leben können immer stärker werden in dieser Welt. Alles kann sich ändern. Leiden und Trauer können schon in dieser Welt überwunden werden.

Punktuell haben wir daran Anteil, wenn wir das Fest des Abendmahls feiern. Wir können uns freuen inmitten aller Angst, die die Macht über uns immer mehr verliert. Im Abendmahl ist Gemeinschaft mit anderen und mit Gott erfahrbar.

Im Abendmahl gibt es keine Trennungen durch Rassen, gesellschaftliche Klassen, Volkszugehörigkeit oder Geschlecht.

Gott will im Abendmahl wegnehmen, was belastet und bedrückt. Gott macht frei, neu zu leben. Frei, sich des Lebens zu freuen und stark sich gegen alles Lebensfeindliche einzusetzen. Christinnen und Christen sind frei, weil sie Hoffnung auf das große Abendmahl bei Gott haben.

Trotz aller Angst und Sorge, die viele Menschen in diesem Jahr haben, können wir in den Osterjubiläum einstimmen: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja.

In diesem Sinne wünsche ich allen frohe und gesegnete Ostern

Ihre

*Elisabeth Kollmann-Pfeiffer*



Bilder: [gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de) + pixabay

# BERICHT aus dem Kirchenvorstand

## Die kleinste Toilette der Welt und der Holzwurm

### Liebe Gemeinde,

in diesem Artikel soll es um unsere Kleinsten gehen. Die KiTa Vogelnest.

Im vergangenen Jahr haben wir begonnen, zwei Sanitärräume der KiTa zu renovieren.

Es wurden neue Trennwände eingebaut, die es den Mitarbeiterinnen erlauben, besser Hilfeleistung zu geben oder bei Problemen eingreifen zu können. Auch wurden die WC's erneuert und Fliesen und Fugen wurden wieder auf Vordermann gebracht. Der Wickelraum wurde ebenfalls renoviert und mit dem wahrscheinlich kleinsten Stand-WC ausgestattet (siehe Foto).

Vielen Dank an alle Gewerke.



Auch gilt unser Dank an alle Mitarbeitenden der KiTa, dass sie die entbehrungsreiche Zeit so toll überbrückt haben.

Außerdem möchten wir uns noch mal für die tatkräftige Unterstützung bei der Tannenbaumsammelaktion bedanken. Die KiTa zeigt immer wieder, dass sie ein wichtiger Teil unserer Gemeinde ist. Danke.

Nun kommen wir zu anderen kleinen Gästen unserer Gemeinde: Holzwürmer und Käfer in der Kirche Hillentrup. Wir waren froh, dass



die Dachsanierungsarbeiten im Februar beendet werden konnten. Leider traten noch zusätzliche teils massive Insektenschäden auf. Diese werden jetzt durch eine Spezialfirma untersucht und begutachtet. Dabei werden befallende Balken mit einer Nadel angebohrt und es wird dadurch festgestellt, inwieweit die befallenden Balken geschädigt sind. Ein Statiker wird auf Grund dieser Ergebnisse entscheiden, ob Balken ausgetauscht werden müssen. Die Stellen, an denen der Verdacht besteht, dass sie beschädigt sind, ziehen sich durch die gesamte Kirche.

Wir hatten gehofft, Ihnen so langsam ein Ende der Arbeiten an der Kirche in Hillentrup in Aus-

sicht stellen zu können, aber das 125 Jahre alte Gebäude hält immer noch Überraschungen für uns bereit.

Dann drücken wir mal alle die Daumen, dass die Schäden nicht zu groß sind und wir in diesem Jahr ein tolles Kirchenjubiläum feiern können.

Noch ein wichtiger Termin für diesen Gemeindebrief:

**Vom 26.04.25 bis zum 05.05.25** werden uns sieben Menschen aus unserer Partnergemeinde in Alexandra/Südafrika besuchen. Auf dem Programm stehen der Besuch des Kirchentages in Hannover, kennenlernen unserer Gemeinde, Erkundung des Lipperlandes usw.

## LESERBRIEF

### Die Renovierung der Hillentruper Kirche und jetzt? Zwei Gesichtspunkte!

Wir alle – nicht nur in Hillentrup – konnten und können diesen Anschlag auf unsere Kirche nicht verstehen. Und jetzt „Glück im Unglück“ werden durch Sachverständige u.a. erhebliche Baumängel entdeckt. Na ja – lieber wäre – ich glaube allen Beteiligten gewesen, wenn diese Mängel unter anderen Voraussetzungen (Umständen) festgestellt worden wären.

„An einem Strang ziehen“ ist sicher eine wichtige Voraussetzung für den Kirchenvorstand, aber genauso wichtig ist das „An einem Strang ziehen“ für Miteinander in der gesamten Kirchengemeinde. Dabei ist es klar, dass durch die Beschädigungen sowie den festgestellten Baumängeln, auf den Kirchenvorstand, ins-

Wer in diesem Zeitraum Zeit und Interesse hat uns bei dem Besuch zu unterstützen, möchte sich bitte im Gemeindebüro melden. Alle weiteren Infos werden wir in den Gottesdiensten vor dem Besuch weitergeben oder ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Ihr Kirchenvorstand  
i. A. Björn Kerber



besondere auf den Bauausschuss, (und das kenne ich aus meiner Zeit im Kirchenvorstand), eine Vielzahl an Mehraufgaben zukommt. **Das ist der eine Gesichtspunkt.**

**Den anderen Gesichtspunkt** betrachte ich jedoch mit einigem Unverständnis! Daher seien kritische Anmerkungen dazu erlaubt: Was meine ich damit? Ganz einfach, das Vorgehen und der Umgang mit den Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten. Auch wenn die Kosten von der Versicherung (in welcher Größenordnung ist mir nicht bekannt) getragen werden, fehlt mir hier ein gutes Stück Sensibilität und Selbstverständlichkeit gegenüber den eigenen Gemeindemitgliedern. Haben wir doch in unserer jetzt wieder „vereinigten“ Hillentruper Kirchengemeinde geeignete Handwerksbetriebe, u.a. einen der renommierten

testen Restauratoren. Einen Restaurator, der in den verschiedensten Kirchengemeinden mit der Instandsetzung von denkmalgeschützten Bauten – z.B. in dem Kreis Herford – ein gesuchter Fachmann ist und hier ständig tätig ist. Wenn man dann mit unsere/m/n Gemeindeglieder/n weder das Gespräch sucht, noch eine Ausschreibung zuleitet, dann – ja – dann ist Kritik daran nicht nur erlaubt – sondern anhängig! Die Versicherung wird hier ganz sicher den Schaden zu großen Teilen absichern und auch ausführende Firmen vorschlagen. Die Vergabe an entsprechende ortsansässige Unternehmen bestimmt aber auch in diesem Fall der Versicherungsnehmer nämlich die

Kirchengemeinde Hillentrup zu großen Teilen mit. Natürlich ist mir bekannt, dass das jetzt ausführende Unternehmen auch die Qualifikation mitbringt, aber das ist die eine Seite. Die andere Seite ist, die hier nicht nachvollziehbare Vorgehensweise, wie zuvor beschrieben. Bleibt also die Frage offen: Weshalb man in der eigenen Gemeinde nicht die Fachkompetenz abrufen und dem entsprechenden Gemeindegliedern die Ausschreibungsunterlagen zuleitet, zumindest aber das Gespräch sucht?

B.-H. Paulsen, (Mitglied im Kirchenvorstand Hillentrup-Spork, **vor** der damaligen Trennung in zwei Gemeinden).

## Stellungnahme zum Leserbrief

Sehr geehrter Herr Paulsen, ich möchte Ihnen hiermit eine Antwort auf Ihren Leserbrief geben. Wie Sie schon geschrieben haben, war der Brandanschlag auf die Kirche in Hillentrup ein großer Schlag für uns.

Nach dem Gutachten durch die Versicherung standen wir als Ehrenamtlicher-Vorstand vor der Aufgabe, wie wir die Sanierung der Brandschäden angehen. Ja, es gab seitens der Versicherung Vorschläge für die Beseitigung der Löschschäden und der Reparatur der Türen und des Sandsteines, die durch das Feuer zerstört wurden. Da wir uns dazu entschieden haben, die Chance zu nutzen, - da die Kirche eingerüstet wird und nach der Säuberung der Kirche die Wände gestrichen werden -, gleichzeitig auch die Risse in den Wänden zu schließen, ist die Wahl auf die Firma Kramp & Kramp gefallen. Diese hatte schon das Riss-

Monitoring, geschah bereits vor Corona, vorgenommen und sollte dieses auch zu Ende führen. Mit dem Architekten Herrn Brand, den wir als Bauleiter engagiert haben, entschlossen wir uns eine Firma zu beauftragen, die diese verschiedenen Gewerke abdeckt.

Als im Sommer letzten Jahres die Schäden an dem Innendach auftragen, sind wir, gezwungen durch die kurzfristige Stilllegung der Baustelle und den Zeitdruck, bei den bereits beauftragten Firmen geblieben. Trotz eines beauftragten Bauleiters waren wir hier als Ehrenamtliche sehr eingespannt und mussten oft innerhalb weniger Tage entscheiden wie es weitergeht.

Man kann uns hier vorwerfen, dass wir einen einfachen Weg gegangen sind. Es ist aber nicht zu vergessen, dass diese Gemeinde ehrenamtlich geführt wird von Menschen,



die alle berufstätig sind. Über die Arbeiten an der Kirche, seit dem Brand, haben wir im Gottesdienst, im Gemeindebrief oder auf Veranstaltungen immer wieder informiert und die Gemeinde damit auf dem Laufenden gehalten. Was uns die Dachsanierung kosten wird, ist noch nicht klar. Wenn die Sanierung/ Renovierung der Kirche abgeschlossen ist, werden wir die Gemeinde darüber informieren. Jetzt von Zahlen zu sprechen wäre nicht richtig, da die Gesamtkosten noch nicht feststehen.

Ansonsten bin ich (fast) jeden Sonntag im Gottesdienst und dort auch ansprechbar.

Ich hoffe mein Brief beantwortet ein paar Fragen. Wie gesagt, ich bin auch regelmäßig bei Gottesdiensten oder bei Veranstaltungen ansprechbar.

Mit freundlichen Grüßen,  
Björn Kerber

## Die Kirchengemeinde ehrenamtlich unterstützen

Liebe Gemeinde,  
zum Austragen unserer Gemeindebriefe suchen wir für folgenden Bezirk dringend Unterstützung:

### - Schulstraße und Sporker Berg

Wer Lust und Zeit hat 6 x im Jahr die Gemeindebriefe zu verteilen, melde sich bitte im Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde.

Vielen Dank



**Kirchengemeinde Hillentrup-Spork**  
Tel. 05265 / 6569  
[info@kirche-hillentrup-spork.de](mailto:info@kirche-hillentrup-spork.de)

## KONFI-ZEIT beginnt

Für alle Jugendliche, die im Mai 2026 ihre Konfirmation feiern, beginnt die Konfi-Zeit am Dienstag, 20. Mai, von 17.00 bis 18.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Spork.

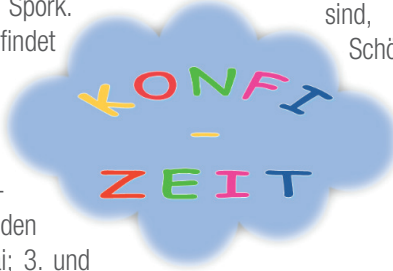
Bereits am Freitag, 23. Mai findet das zweite Treffen von 17 bis 20 Uhr im Gemeindehaus in Hillentrup statt.

Die wöchentlichen Dienstag-Termine bis zu den Sommerferien sind 27. Mai; 3. und 10. Juni; 1. und 8. Juli voraussichtlich von 17.00 bis 18.30 Uhr und Freitag, 27. Juni, von

17 bis 21 Uhr. Die genaue Uhrzeit steht auf der Homepage.

Auch Jugendliche, die noch nicht angemeldet sind, sind herzlich willkommen.

Schön ist, wenn sie vorher dies mitteilen können, damit wir planen können. Es freut sich das Konfi-Team auf alle!



## Neuer Lesekreis „LESELUST“ in Spork

Lesen Sie gern? Und möchten sich über das Gelesene austauschen? Dann sind Sie richtig im neu gegründeten Lesekreis *Leselust*, der sich alle zwei Wochen in gemütlicher Runde trifft.

Es geht los am Donnerstag, 24. April, um 18.00 Uhr, im Paul-Gerhardt-Haus in Spork. Dauer ca. zwei Stunden.

Zum ersten Treffen werde ich einige Lektüre-Vorschläge mitbringen. Wie es dann weiter geht, entscheiden wir gemeinsam.

Kurz noch zu meiner Person: Ich habe bereits mehrere Lesekreise an der VHS Detmold-Lemgo und in der Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen geleitet. Nach mehrjähriger Pause soll es nun wieder losgehen.

Anmeldungen, Fragen und Anregungen gerne unter folgenden Kontaktdaten:

Thomas Page

Email: [thomas.page@web.de](mailto:thomas.page@web.de)

Telefon: 05265-6159

**Lesekreis  
Donnerstag, 24. April, 18 Uhr  
Paul-Gerhardt-Haus Spork**



Bildrechte: Thomas Page

## BESUCH aus Alexandra erwartet

Ende April ist ein Besuch von sieben südafrikanischen Geschwistern der Partnergemeinde aus Alexandra geplant.

Die Kirchengemeinde pflegt seit vielen Jahren diese Partnerschaft, die durch wechselseitige Besuche vertieft wird.

In diesem Jahr ist geplant, dass eine Delegation zu Besuch in unsere Kirchengemeinde in der Zeit vom 26. April bis 5. Mai kommt.

Am Sonntag, 4. Mai, ist der gemeinsame Partnerschaftsgottesdienst um 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork vorgesehen.

Im Anschluss daran ist Gelegenheit – wenn sich diese nicht schon vorher ergeben hat – mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen.

**Partnerschaftsgottesdienst  
Sonntag, 4. Mai, 11 Uhr  
Paul-Gerhardt-Kirche Spork**



Bildrechte: 1) AdobeStock, 2) Svenja Ollenburg

### Haben Sie den Geist gefunden?

Auch in dieser Ausgabe hat sich unser Geist versteckt. Viel Spaß beim Suchen.

In der Ausgabe Feb-Mar 2025 hatte sich **Sporky** auf Seite 59 versteckt.



# KONFIRMATION

in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork  
am 18. Mai um 9.30 Uhr und 11 Uhr





Bosse	Malina	Sporker Berg	6	32694	Dörentrup
Cilinka	Lana Malou	Am Fassenberg	2	32694	Dörentrup
Fuchs	Alissa	Bromernkamp	6	32694	Dörentrup
Graßl	Rebecca	Buchenweg	7	32694	Dörentrup
Grundmann	Liam	Königstraße	32	32694	Dörentrup
Heidebrecht	Lina	Bellenbruchstraße	42	32683	Barntrup
Krieger	Elina	Buchenweg	6	32694	Dörentrup
Krüger	Emma Marie	Sudetenstraße	6	32694	Dörentrup
Lossin	Mona	Försterweg	17	32694	Dörentrup
Lüdeking	Milow	Brüderstraße	29	32694	Dörentrup
Lüdeking	Hardy	Brüderstraße	29	32694	Dörentrup
Ostmann	Lennard	Birkenweg	6	32694	Dörentrup
Ritter	Joleen Sophie				
Schäfer	Luisa	Im Grund	4	32694	Dörentrup
Schürkamp	Leonie	Großes Feld	10	32694	Dörentrup
Tober	Muriel Felina	Auf der Hufe	10	32694	Dörentrup
Vieregge	Leo	Donoper Straße	2a	32694	Dörentrup

## OSTERN - Vom Dunkel zum Licht

Ostern: Der Tod wurde in seine Grenzen gewiesen. Er ist Teil des Lebens – doch nicht das letzte. Es ist das vor-letzte. Christinnen und Christen erwartet die Auferstehung, weil Jesus am dritten Tag nach seinem Tod von Gott auferweckt wurde. An Ostern erinnern wir uns daran und feiern dieses.

Zum einen mit dem Osterfrühgottesdienst. Dieser eher ruhige Gottesdienst am Ostersonntag, 20. April 2025, beginnt um 6 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork. Im Anschluss daran findet das traditionelle Osterfrühstück statt.

Den Osterfestgottesdienst, in dem der Posaunenchor spielen wird, feiern wir dann um 10 Uhr ebenfalls in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Am Ostermontag feiern die Begatalgemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche in Bartrup.

Eine herzliche Einladung zu den Gottesdiensten.

**Ostersonntag, 20. April**  
**Osterfrühgottesdienst, 6 Uhr**  
**anschließend Osterfrühstück**

**Osterfestgottesdienst, 10 Uhr**  
**Paul-Gerhardt-Kirche Spork**

**Ostermontag, 21. April, 10 Uhr**  
**Kirche Bartrup**





Gottesdienst am Schloss Wendlinghausen, Archivbild © medkam 2023

## GEMEINSAME Gottesdienste an Christi Himmelfahrt und am Pfingstmontag

Am Donnerstag, 29. Mai, feiert die Kirchengemeinde zusammen mit den Begatalkirchengemeinden Alverdissen, Barntrup, Bega und Sonneborn einen gemeinsamen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt als Open-Air-Gottesdienst um 11 Uhr an der Musikmuschel in Schwelentrup. Bei Regen wird der Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork gefeiert.

Ebenfalls zusammen mit den Begatalgemeinden und der katholischen Kirchengemeinde feiern wir den traditionellen Ökumenischen Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag, 9. Juni, um 11 Uhr, am Schloss Wendlinghausen.

Natürlich feiern wir auch am Pfingstsonntag, 8. Juni, einen Gottesdienst. Den Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt, gestaltet der Neue Chor musikalisch und festlich mit.

**Christi Himmelfahrt, 29. Mai, 11 Uhr**  
**Musikmuschel Schwelentrup**  
**Pfingstsonntag, 8. Juni, 11 Uhr**  
**Paul-Gerhardt-Kirche Spork**  
**Pfingstmontag, 9. Juni, 11 Uhr**  
**Schloss Wendlinghausen**

# SAVE THE DATE

In diesem Jahr kann unsere Kirche ein großes Jubiläum feiern.

## **125 Jahre Kirche Hillentrup,**

wir weisen schon heute auf diese Veranstaltung hin.

Die evangelisch-reformierte Kirche in Hillentrup feiert ein bedeutsames Jubiläum: 125 Jahre im Dienst der Gemeinde und des Glaubens. Dieses beeindruckende Bauwerk wurde am 28. März 1900 feierlich eingeweiht. Die Kosten für den Bau betragen damals 60.000 Mark, eine beträchtliche Summe, die die tiefe Verbundenheit der Gemeinde mit ihrem Glauben und ihrem Gotteshaus widerspiegelt.

Der Entwurf für die Kirche stammt aus der Feder von Paul Böhmer, einem Regierungsbaurat aus Detmold, der mit seiner Planung ein architektonisches Kleinod schuf. Die Architektur zeugt von handwerklicher Präzision und spiegelt die Werte und den Glauben der Gemeinde wider.

In den vergangenen 125 Jahren hat die Kirche viele Generationen begleitet und war stets ein

Ort des Gebets, der Gemeinschaft und der Besinnung. Sie hat historische Ereignisse, freudige Feiern und auch schwierige Zeiten miterlebt und dabei immer ihren zentralen Platz im

Leben der Gemeinde behalten.

Das Jubiläum bietet Gelegenheit, nicht nur auf die Geschichte zurückzublicken, sondern auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Es ist ein Moment des Dankes für die Beständigkeit und den Einsatz der Gemeinde sowie für die Arbeit all jener, die die Kirche und das Gemeindeleben geprägt haben.

Die Feierlichkeiten zu diesem besonderen Anlass sind Ausdruck der leben-

digen Gemeinschaft und des gemeinsamen Glaubens. Möge die Kirche auch in den kommenden Jahrzehnten ein Ort des Friedens, der Hoffnung und der Zuversicht bleiben.



**Gemeindefest**  
**6. Juli 2025 in Hillentrup**  
**Genauere Informationen folgen**



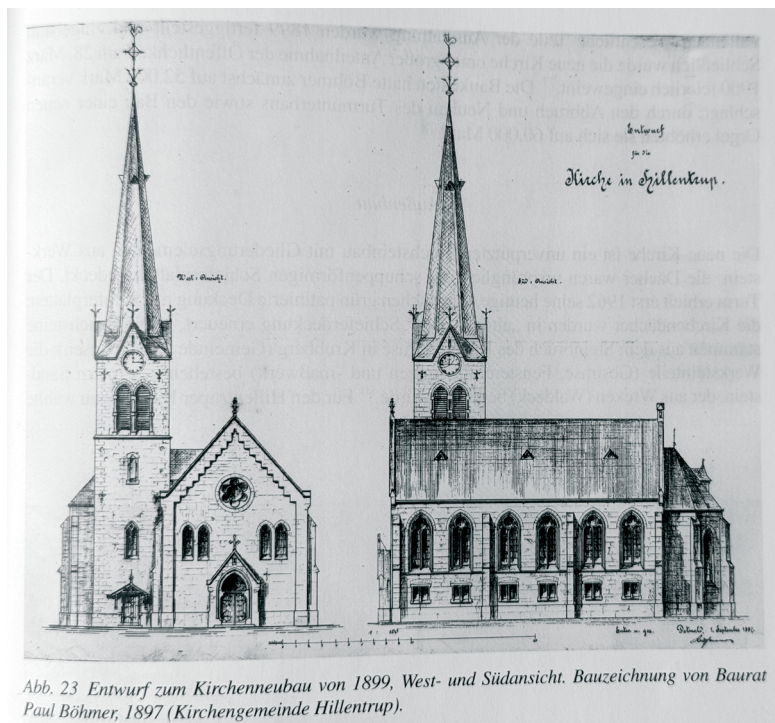


Abb. 23 Entwurf zum Kirchenneubau von 1899, West- und Südansicht. Bauzeichnung von Baurat Paul Böhmer, 1897 (Kirchengemeinde Hillentrup).

### Auszug aus dem Buch **Mitten im Dorf**

Die neue Kirche ist ein unverputzter Bruchsteinbau mit Gliederungselementen aus Werkstein; die Dächer waren ursprünglich mit schuppenförmigen Schieferplatten gedeckt. Der Turm erhielt erst 1962 seine heutige, inzwischen grün patinierte Deckung mit Kupferplatten; die Kirchendächer wurden in „altdeutscher“ Schieferdeckung erneuert. Die Bruchsteine stammen aus dem Steinbruch des Bauern Kruse in Krubberg (Gemeinde Lüdenhausen); die Werksteinteile (Gesimse, Fenstereinfassungen und -maßwerk) bestehen aus rotem Sandstein, der aus Wrexen (Waldeck) beschafft wurde. Für den Hillentruper Kirchenbau wählte Böhmer den Baustil der Gotik, der

zu dieser Zeit allgemein für Sakralbauten als angemessen erachtet wurde. Dabei orientierte er sich an Formen der Frühgotik, wie sie im 12. Jahrhundert in Frankreich entstanden und in Deutschland erstmals ab etwa 1235 an der Marburger Elisabethkirche konsequent verwirklicht worden waren. Kennzeichen dieses Stils sind die großen Spitzbogenfenster mit einfachem Maßwerk, das aus zwei lanzettförmigen Fensterbahnen und einem Kreis gebildet wird.

Die Kirche besteht aus einem rechteckigen Hauptschiff mit Satteldach und steinernen Schildgiebeln, dem an der Ostseite ein fünfseitiges Chorpolygon angefügt ist.

Quelle: Mitten im Dorf, ISBN 3-00-005783-8

# Neue Prädikantinnen und neuer Prädikant der Lippischen Landeskirche berufen



vlnr: Landessuperintendent Dietmar Arends, Tina Beyer, Reinhard Brand und Maren Grenner. Foto: privat

Am Sonntag, 2. März, wurde der Berufungsgottesdienst der neuen Prädikantinnen und des neuen Prädikanten in der Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert. Der Gottesdienst wurde geleitet vom Landessuperintendent Dietmar Arends. Er führte auch die Berufung von Tina Beyer (Kirchengemeinde Hillentrup-Spork), Reinhard Brand (Kirchengemeinde Heiden) und Maren Grenner (Kirchengemeinde Lüdenhausen für ihren Dienst in der Lippischen Landeskirche durch und wünschte ihnen den Segen Gottes für diese Aufgabe.

In den letzten Monaten besuchten sie verschiedene Kurse, die sie für ihren Dienst fit machten, so dass sie Gottesdienste und Predigten vorbereiten und halten können, absolvierten den erforderlichen Probegottesdienst.

Jetzt nun die offizielle Beauftragung. Die neuen Beauftragten wurden von selbst gewählten Begleitpersonen unterstützt, die den Berufungsprozess mitgestalteten und einen Segen für ihren zukünftigen Dienst aussprachen.

Abgerundet wurde der Gottesdienst mit einer

Feier im Anschluss an den Gottesdienst. Als Kirchengemeinde wünschen wir den drei Berufenen ebenfalls Gottes Segen für ihren Dienst.

Die Beauftragung in der eigenen Kirchengemeinde Gottesdienste feiern zu können, geschieht durch die Superintendentin, den

Superintendenten, der jeweiligen Klasse.

Für Tina Beyer erfolgt die Beauftragung durch Superintendent Holger Postma im Gottesdienst am Sonntag, 1. Juni 2025, um 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

## Altkleidersammlung für Bethel in Spork

Bei unserer diesjährigen Sammlung für Bethel im Februar wurden 600 kg Altkleider gespendet.

Wir und die Stiftung Bethel wollen uns für die große Hilfsbereitschaft auf diesem Wege bei allen Spendern sehr herzlich bedanken.

## SILBERNE KONFIRMATION der Jahrgänge 1998-2000 am 08. März 2025



# MiG – Männer im Gespräch: Gemeinschaft haben, leben, erfahren

Während einer Kirchenvorstandssitzung haben wir über die Gruppen gesprochen, die sich in unserer Gemeinde treffen. Und da habe ich mich gefragt: „Was passiert denn eigentlich so bei den MiG-Leuten?“ Kurz darauf traf ich zufällig auf Franz Girmes und ich habe ihn gefragt, ob ich einen Artikel für den Gemeindebrief über die Gruppe schreiben dürfe und wann wir uns mal treffen wollen. Er lud mich ein, zum Forellenhof zu kommen, wo die Gruppe ihre jährliche Grünkohlwanderung beendet.

Als ich dort ankomme, sind 20 Männer am Essen. Ich setze mich also einfach dazu, werde sofort sehr nett aufgenommen und zum Essen eingeladen. Die Stimmung ist fröhlich und entspannt und ich werde in die Tischgespräche einbezogen. Es geht hauptsächlich um den anstehenden Besuch im Lemgoer Amtsgericht.

Nach dem Essen nehmen sich Franz Girmes und Andreas Niegel vom Organisationsteam noch Zeit, um mir darzustellen, was es mit MiG auf sich hat.

Die Idee zu der Gruppe kam im Herbst 1997 und gegründet wurde sie offiziell im Mai 1998. Die damaligen Organisatoren hatten die Absicht, mit der Gruppe Männern in einem geschützten Umfeld Raum zu geben, sich über Themen auszutauschen, die sie beschäftigen. Beispielsweise über Schwierigkeiten in der Partnerschaft, Familie, Job, etc.

Seit dieser Zeit hat sich die Gruppe ein bisschen verändert. Der Fokus steht auf Gemeinschaft. Franz Girmes und Andreas Niegel

haben drei Punkte formuliert, welche die Seele von MiG ausmachen.

Zuerst nennen sie „das Zusammensein und das Gespräch, auch als Mittel gegen Alleinsein“. Dieser Punkt wird durch ein gemeinsames Frühstück am Jahresanfang, die „Grünkohlwanderung“ und den Kegelnachmittag mit Essen am Jahresende abgedeckt. Diese drei bezeichnet Franz Girmes als fast schon traditionell.

Als zweiten Punkt nennt das Organisationsteam „das Interesse daran, sich auch im Alter dem Neuen durch Besichtigungen zuzuwenden“. Die Gruppe fährt zu Orten an denen besonderes passiert. Beispielsweise ein Besuch des Amtsgerichts Lemgo im April. Firmenbesichtigungen, unter anderem bei Phönix Contact in Blomberg oder Wesergold in Rinteln, sind auch Teil der Veranstaltungen. Aber auch Besichtigungen, beispielsweise des koptischen Klosters in Brenkhausen, decken das vielfältige Programm ab.

Das dritte Thema der MiG ist „das Interesse, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen“. Franz Girmes betont, dass alle Teilnehmer der Gruppe sozial und gesellschaftlich interessiert sind. So organisieren sie MiG Grillnachmittage mit Geflüchteten gemeinsam mit der Kirchengemeinde, hören sich Vorträge über Kinderarmut und Asylpolitik an (um nur einige Themen zu nennen) und so vieles mehr.

Während der Gespräche habe ich gemerkt, wie wichtig den Männern ihre Gruppe ist. Die meis-

ten von ihnen kennen sich schon sehr lange. Zurzeit besteht die Gruppe ausschließlich aus Rentnern. Das ist eigentlich nicht so gedacht, eingeladen sind Männer aller Altersgruppen. Die MiG wünschen sich, dass auch jüngere Männer an den Veranstaltungen der Gruppe teilnehmen. Die Teilnahme ist immer freiwillig, es besteht kein Zwang, an jedem Treffen der Gruppe zu erscheinen.

Mir hat der Besuch bei MiG sehr gut gefallen. Ich bin auf nette, gesprächige, interessierte Menschen getroffen und möchte hiermit allen Männern unserer Gemeinde empfehlen, mal bei einer Veranstaltung (Termine im Gemeindebrief Seite 27) der MiG vorbeizuschauen. Sie werden mit Sicherheit freundlich und offen empfangen.

## MiG wanderte zum Grünkohlessen im Forellenhof Schwelentrup

Zu den Traditionsveranstaltungen von MiG, Männer im Gespräch, der evangelischen Kirchengemeinde Hillentrup-Spork gehört die Winterwanderung mit anschließendem Grünkohlessen. Leider fehlte zu dieser Wanderung, wie schon seit Jahren, Kälte und Schnee. Sicherlich Folgen des Klimawandels.

Bei strahlender Sonne und frühlingshaften Temperaturen nahm die Gruppe den Weg von der Hillentruper Kirche über den Promilleweg zum Krusfeld und von dort dann zum Forellenhof in Schwelentrup. Das Team von Rudolf Diekmeier hatte alles vorbereitet und sehr gut reichlich gekocht. Der 20 Mann starken Gruppe hatte der Grünkohl, trotz nicht winterlicher Temperatur, sehr gut



Bildrechte: AdobeStock © 2025

geschmeckt und in geselliger Runde wurde erzählt und diskutiert.

Die nächste Veranstaltung von MiG ist der Besuch des Amtsgerichtes in Lemgo am Donnerstag den 3. April. "

Für MiG  
Franz J. Girmes

# WICHTIGE TERMINE

2. April	15 Uhr	Kaffeerunde in Spork
3. April	15 Uhr	Geburtstagskaffee in Hillentrup
6. April		Vorstellungs-GD der Konfirmandinnen/ Konfirmanden in Spork
12. April		Frühlingsnachmittag in Spork
21. April		Ostermontag Gottesdienst in Barntrop
18. Mai		Konfirmation
29. Mai		Himmelfahrtsgottesdienst
9. Juni		Pfingstmontag Gottesdienst auf Schloss Wendinghausen
2. Juli	15 Uhr	Kaffeerunde in Spork
3. Juli	15 Uhr	Geburtstagskaffee in Hillentrup

## TERMINE & TREFFS

### **Dörentruper Kleiderstube:**

dienstags 10.00-17.00 Uhr, Großes Feld 11

### **Kaffeerunde:**

jeden 1. Mittwoch alle 3 Monate im  
Paul-Gerhardt-Haus Spork (in der Regel)

### **Geburtstagskaffeetrinken:**

jeden 1. Donnerstag alle 3 Monate im  
Gemeindehaus Hillentrup (in der Regel)

**Handarbeitskreis:** montags 19.00-21.00  
Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Offener Nähkreis:**

mittwochs 9.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus  
Hillentrup

### **Frauenkreis:**

alle 14 Tage mittwochs um 14.30 Uhr (außer in  
den Ferien) im Gemeindehaus Hillentrup

### **Offener Frauentreff:**

jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr  
im Gemeindehaus Hillentrup

### **Offener Mittagstreff:**

donnerstags von 12-13.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

### **Flüchtlingskreis:**

nächstes Treffen siehe unter der Email-Adresse auf der letzten Seite

### **Gesprächskreis für Männer und Frauen:**

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **Internationales Treffen / Meeting:**

jeden 1. Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im DRK Haus Mühlenstraße 5

### **MiG-Männer im Gespräch:**

nach Absprache im Gemeindehaus Hillentrup

### **Bibelgesprächskreis:**

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr (außer in den Ferien) im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **Bibelfrühstück:**

jeden 2. Samstag im Monat von 9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Literaturkreis:**

alle 14 Tage donnerstags um 18.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **Spielkreise**

#### **Spielkreis Spork:**

jeden Donnerstag von 9.30-11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork (außer in den Ferien)

### **Jugendarbeit**

#### **SpoKi:**

für Kinder von 6-12 Jahre; montags von 16.00-18.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **JuZ:**

Jugendtreff ab 12 Jahre; dienstags ab 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **StayIn:**

für Jugendliche ab 12 Jahre; mittwochs ab 18.00 Uhr und freitags ab 15 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Gruppenangebote:**

#### **Kindergottesdienst**

jeden 4. Samstag im Monat von 10.00-12.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork  
Im April - Ferien, erst wieder am 24. Mai

### **Konfi-Zeit**

dienstags im Paul-Gerhardt-Haus (in der Regel)

### **Kirchenmusik**

#### **Der Neue Chor:**

montags 19.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork (außer in den Ferien)

#### **Posaunenchor:**

mittwochs 18.30-19.45 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

#### **Flötengruppe:**

freitags von 17.30-18.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork, sonst nach Absprache bei Ines Amrhein

#### **Flötenensemble:**

dienstags von 17.30 Uhr-18.30 Uhr mit Dagmar Schneider im Gemeindehaus in Hillentrup

#### **Zwischentöne:**

mittwochs von 20.00-21.30 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup



Sigrid Dreier bei der Moderation des Videos zum Weltgebetsstag der Frauen 2021 (Vanuatu)

## Trauer um Sigrid Dreier

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103, 2)  
Die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork trauert um die langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Sigrid Dreier. Sie starb am 23. Januar überraschend im Alter von 85 Jahren. Von 2004 bis 2014 gehörte sie dem Kirchenvorstand an und hat mit viel Engagement besonders die Zusammenarbeit mit der Partnergemeinde Alexandra in Südafrika und die Flüchtlingsarbeit mitgestaltet.

Auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand hat sie sich dort mit großer Leidenschaft eingebracht, ebenso im Frauenkreis und in der Arbeit der Ostlippischen Tafel, im ...

Als Sängerin im Kirchenchor und jetzt im Neuen Chor kannten viele Sigrid Dreier. Für ihre Arbeit wurde ihr 2017 zusammen mit ihrem Ehemann Günther für das ehrenamtliche Engagement der Bundesverdienstorden verliehen.

In ihrem Engagement wusste sie sich im Glauben an den auferstandenen Jesus Christus getragen, der ihr immer wieder Kraft in ihrem Leben gab.

Wir vermissen sie und werden uns immer gerne und mit großer Dankbarkeit an sie erinnern. Wir vertrauen darauf, dass sie in Gottes Hand geborgen ist. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt Günther Dreier.



Für den Kirchenvorstand  
Elisabeth Hollmann-Platzmeier



## Die Arbeit des FLÜCHTLINGSKREISES geht weiter

Vor genau 10 Jahren erreichte die Fluchtbewegung, hauptsächlich aus Kriegsgebieten in die Europäische Union ihren Höhepunkt und stellte die aufnehmenden Länder vor große Herausforderungen.

2015 zeigte die Bevölkerung sehr viel Solidarität, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft.

Auch in Dörentrup fanden sich viele Menschen zusammen, die sich für die Neuankömmlinge einsetzen und ihnen bei der Integration helfen wollten.

Sigrid Dreier war maßgeblich an der damaligen Gründung des Flüchtlingskreises beteiligt und hat sich mit Mut, Empathie und Fantasie außergewöhnlich für die geflüchteten Menschen, besonders die Kinder engagiert. Ihr Einsatz und unsere Unterstützung hat vielen geholfen, sich in unserer Gesellschaft zurecht zu finden.

Für uns war sie auch ab und zu Antreiberin und für viele Probleme hat sie mit uns zusammen erfolgreich nach Lösungen gesucht.

Ihr Tod hat uns als Flüchtlingskreis sehr betroffen gemacht, sie fehlt uns.

Aber wir werden die Arbeit des Flüchtlingskreises fortsetzen und weiterhin Unterstützung und Hilfe für Neuankömmlinge anbieten.

Zur Zeit sind wir in der Planungs- und Findungsphase, haben konkrete Ideen und Ziele. Wir



brauchen Zeit und vor allem auch Menschen, die uns bei für deren Umsetzung und Verwirklichung helfen.

Wenn Sie Interesse haben sich mit uns zusammen zu engagieren und mehr über unsere Arbeit zu erfahren, kontaktieren sie uns gerne über unsere Mailadresse:

fluechtlingskreis@yahoo.com

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Flüchtlingskreis-Team



# ERLÖSE der Klingelbeutel Sammlung

In Hillentrup-Spork wurden im Dezember und Januar insgesamt **1.058,08 Euro** gespendet. Dieser Betrag ging je zur Hälfte an den Flüchtlingskreis vor Ort und an die Winterhilfe in der Ukraine.

Die Klingelbeutel Sammlung im April und Mai ist für die Partnerschaft Alexandra bestimmt.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.



## SPENDEN im Advent 2024

Brot für die Welt		€ 898,77
Flüchtlingskreis		€ 1.310,38
Ukrainehilfe		€ 498,17
Kirchenmusikkreis		€ 100,00



**Zu dir rufe ich, HERR;** denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatspruch MAI 2025

## MiG schon wieder im "Knast" und weitere Termine

Am **3.4.2025** ist ein Besuch im Amtsgericht Lemgo vorgesehen und es sollen einige interessante Verhandlungen anstehen.

Treffpunkt ist um 8 Uhr auf dem Aldi-Parkplatz. Das Ende der Verhandlungen ist gegen 12 Uhr. Im Anschluss daran ist noch ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen, um die Verhandlungen noch einmal zu diskutieren.

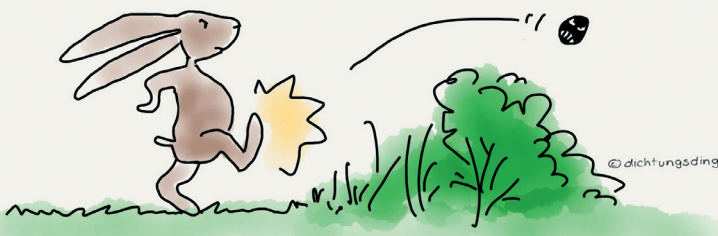
Am **12.6.25** Fahrt zum koptischen Kloster in Höxter Brenkhausen mit Führung und Information mit dem Bischof

Am **8.10.25** Besichtigung des Landtages in Düsseldorf. Aus organisatorischen Gründen verlangt die Landtagsverwaltung rechtzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen müssen bis



Ende Juni erfolgt sein, entweder telefonisch bei Franz J. Girmes: 05265 8423 oder per E-Mail an: mig@kirche-hillentrup-spork.de

Komm, wir verstecken  
den Hass und die Hetze  
und menschenfeindliche Glaubenssätze,  
die man uns gern auf die Nase bindet,  
und zwar so gut, dass sie  
keiner mehr findet!



# KINDER- UND JUGENDARBEIT

### **FESTE ANGEBOTE im StayIn:**

#### **Töpfergruppe**

für Kinder ab 9 Jahre

Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung  
dienstags von 15.30 - 17.30 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

#### **Mädchenzeit**

offener Treff mit Angeboten  
für Mädchen ab 10 Jahren  
mittwochs von 15 - 18 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

#### **Kindertreff**

bunt gemischtes, offenes Angebot  
für Kinder von 8 - 12 Jahren  
Spiele, Kreativangebote, Kochen und Backen,  
Indoor und Outdoor  
donnerstags von 15 - 18 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

#### **StayIn**

offener Treff  
für Jugendliche ab 12 Jahren  
mittwochs von 18 - 20 Uhr  
freitags von 15 - 20 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

#### **Kinder-Kino unterm Dach**

Filmnachmittage für Kinder  
kostenlos und ohne Anmeldung  
einmal im Monat  
donnerstags 16.30 - ca. 18 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

#### **DöJu unterwegs**

Ausflüge und Fahrten  
für verschiedene Altersgruppen  
samstags, einmal im Monat

Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung  
und Einverständniserklärung der Sorge-  
berechtigten

## Termine und Aktionen

### **Osterferienaktionen**

Vom 14. – 26.4. finden die Osterferienspiele der DöJu im Gemeindehaus in Hillentrup statt. Ein ausführlicher Programm-Flyer mit unterschiedlichen Einzelangeboten für Kinder ab 8 Jahren wurde in den beiden Dörentruper Grundschulen verteilt und liegt in den Gemeindegäusern in Hillentrup und Spork aus. Auf Anfrage versende ich den Flyer auch gerne per Mail.

Interessierte Kinder können persönlich oder telefonisch bei mir im Jugendbüro in Hillentrup, Homeiener Str.1, angemeldet werden.

Tel: 01575 2911471 (Di - Fr, 14.30 - 19 Uhr).

Für Nachfragen und Anregungen stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

### **Neuer Töpferkurs im Jugendtreff StayIn**

Nach den Osterferien beginnt ein neuer Töpferkurs für Kinder ab 9 Jahren, bei dem noch Plätze frei sind.

Der Kurs findet ab dem 29.4. immer dienstags von 15.30 - 17.30 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup, Homeiener Str. 1 statt und umfasst acht Treffen bis zu den Sommerferien. Die Kinder lernen verschiedene Töpfer-Techniken kennen und können Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände nach eigenen Ideen gestalten. Schälchen, Teller, Kerzenständer, lustige Fratzen oder fantastische Tiere und ganz viel mehr

ist möglich. Anmeldungen ab sofort im Jugendbüro, Tel.: 01575 2911471

### 8. Mai:

#### **Kinder-Kino unterm Dach:**

Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums

Für Kinder ab 8 Jahren, kostenlos und ohne Anmeldung. Süßes und Getränke können im StayIn-Kiosk gekauft werden.

16.30 - 18.15 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup.

Das Universum muss jede Menge Fehler haben, findet der zehnjährige Matti. Sonst wären die Menschen doch viel glücklicher! Sein Vater Sulo wäre kein Busfahrer, sondern Computerspiel-Entwickler, so wie er es sich erträumt. Und Matti würde mit seiner Familie in Sulos Heimat Finnland Urlaub machen. Also beschließt Matti, dem Glück ein wenig nachzuhelfen und erfindet einen Lotteriegewinn, mit dem er Mama, Papa und seinen kleinen Bruder Sami nach Finnland lockt. Doch weil faustdicke Lügen meistens unvorhergesehene Konsequenzen haben, steht die Familie plötzlich ohne Geld, ohne Dach über dem Kopf und ohne Autoschlüssel da, mitten in der finnischen Pampa. Nun braucht Matti ganz dringend ein Wunder. Aber ob das Universum auch für so etwas zuständig ist?

### 10. Mai

#### **DöJu-unterwegs**

**Girls on Tour:** Hochseilgarten „TreeRock“ im Solling, für Mädchen ab 11 Jahren.

Unter hohen alten Buchen wartet ein tolles Abenteuer auf euch! Ihr könnt sieben Klettertouren mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden ausprobieren und dabei mit Spaß und

Spannung über euch hinauswachsen!

Vor Ort bekommt ihr eine ausführliche Einweisung von geschulten Guides und klettert natürlich mit Sicherheitsausrüstung.

Mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, (Fahrrad-) Handschuhe, Proviant, Taschengeld, Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten (das Formular wird per Mail zugeschickt).

Sa., 10.5., 11.30 – 18 Uhr ab Gemeindehaus Hillentrup / Kosten: 20 €

Anmeldung und Zahlung des Beitrages bis spätestens 6.5. persönlich oder telefonisch im Jugendbüro, Homeiener Str. 1, Andrea Reuter, Tel: 01575 2911471.

### **Rückblick**

#### **Selbstbehauptungskurs für Mädchen im StayIn**

Am 15./16. Februar fand unser Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mädchen im Gemeindehaus in Hillentrup statt. Elf Mädchen im Alter von 9 - 10 Jahren wurde ein umfangreiches Programm geboten, bei dem sie begeistert mitmachten. Mit Hilfe von Rollenspielen lernten sie unangenehme und beängstigende Situationen einzuschätzen und zu bewältigen, wie sie sich mit festem Stand und lauter Stimme durchsetzen oder mit Schlägen und Tritten verteidigen und befreien können. Dabei erfuhren die Mädchen viel über ihre eigene Kraft, ihr Recht „NEIN“ zu sagen, auf ihr Bauchgefühl zu hören und Grenzen zu setzen. Zwischendurch gab es Spiele und Ruhemomente zur Entspannung. Die gemeinsamen Mittagsmahlzeiten rundeten das Ganze ab und trugen zum Wohlfühlen bei. Regina Rawe, erfahrene WenDo-Trainerin vom Bielefelder Verein BellZett e.V., leitete die Mädchen durch  
(Fortsetzung auf Seite 33)

# GOTTESDIENSTE

<p><b>6. April</b></p>	<p>11.00 Uhr          Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Spork mit Abendmahl,          Pn Hollmann-Plaßmeier, Konfi-Team und Konfis          Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen u. jungen Erwachsenen</p> 
<p><b>13. April</b></p>	<p>11.00 Uhr          Gottesdienst in Hillentrup          P M. Keil, Kollekte: 1. Klassenkollekte</p> 
<p><b>18. April          Karfreitag</b></p>	<p>11.00 Uhr          Gottesdienst in Spork mit Flöten und Abendmahl          Pn Hollmann-Plaßmeier, Kollekte: Evangelischer Bund</p> 
<p><b>20. April          Ostersonntag</b></p>	<p><b>6.00 Uhr</b>          Osterfrühgottesdienst in Spork mit Frühstück  <b>10.00 Uhr</b>          Osterfestgottesdienst in Spork mit dem Posaunenchor          Pn Hollmann-Plaßmeier, Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika</p> 
<p><b>21. April          Ostermontag</b></p>	<p><b>10.00 Uhr</b>          Gemeinsamer Gottesdienst in Barntруп</p>
<p><b>27. April</b></p>	<p>11.00 Uhr          Gottesdienst in Hillentrup          P Stock, Kollekte: MBK – Evangelisches Jugendwerk e. V.</p> 
<p><b>4. Mai</b></p>	<p>11.00 Uhr          Südafrika-Gottesdienst in Spork mit Abendmahl          Pn Hollmann-Plaßmeier, Kollekte: Konfi-Camp</p> 
<p><b>11. Mai</b></p>	<p>11.00 Uhr          Gottesdienst in Hillentrup          P M. Keil, Kollekte: Kirchenmusik in Lippe</p> 
<p><b>17. Mai</b></p>	<p>18.00 Uhr          Abendmahlsgottesdienst der Konfirmandinnen / Konfirmanden in Spork, Pn Hollmann-Plaßmeier          Kollekte: Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit in Lippe</p> 

<p><b>18. Mai</b></p>	<p>9.30 Uhr (1. Gruppe) 11.00 Uhr (2. Gruppe) Konfirmation Hillentrup-Spork in Spork, mit Posaunenchor + Zwischentöne, Pn Hollmann-Plaßmeier, Kollekte: Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit in Lippe</p> 
<p><b>25. Mai</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Präd. H. Haneke Kollekte: Weltgemeinschaft reformierter Kirchen</p> 
<p><b>29. Mai</b></p>	<p>11.00 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst Musikmuschel Schwelentrup Pn Hollmann-Plaßmeier, Kollekte: Ev. Familienbildungsarbeit i. d. Lippischen Landeskirche – Unterstützung finanzschwacher Familien</p>
<p><b>1. Juni</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl Präd. T. Beyer und P H. Postma Kollekte: Notfallseelsorge</p> 

## Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst in Spork ist **jeden 4. Samstag** im Monat **von 10.00-12.30 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien).

Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

### Termine:

24. Mai

**(Bitte immer vorher anmelden!)**

## Tauftermine

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten!  
Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro, wann eine Taufe gefeiert werden kann.







diesen spannenden und aktionsreichen Wochenendkurs. Das Angebot war eine Kooperationsveranstaltung der DöJu mit dem Jugendamt des Kreises Lippe und wird auch im Frühjahr 2026 für Mädchen der gleichen Altersgruppe im Hillentruper Jugendtreff angeboten. Auch für ältere Mädchen ist ein solcher Kurs möglich.

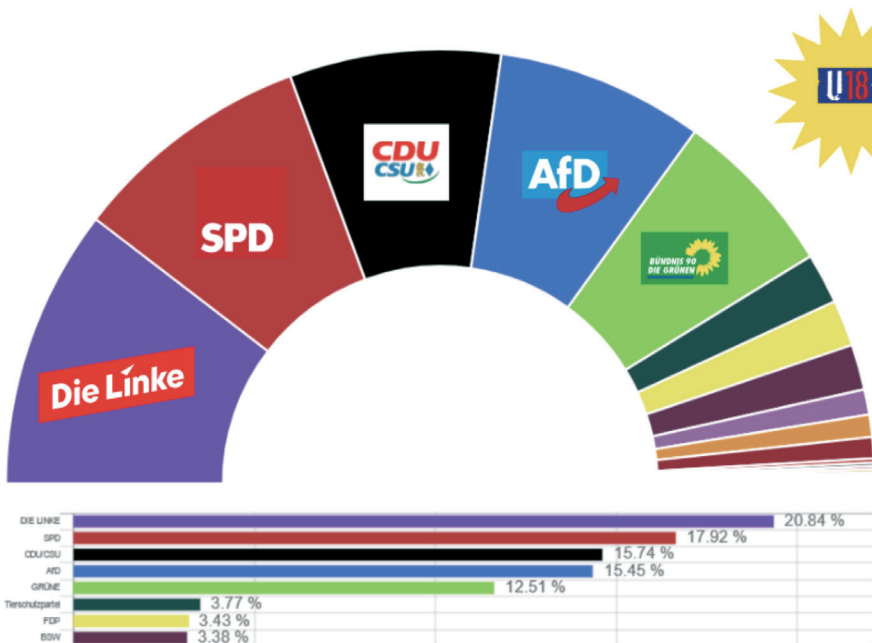
Interessierte Familien, die ihre Töchter für den Kurs im nächsten Jahr vormerken lassen möchten, wenden sich dafür bitte an Andrea Reuter.

### U18-Wahl in Dörentrup

Bundesweit haben 166.443 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in 1.812 Wahllokale gewählt. Eines dieser Wahllokale war im Jugendtreff in Spork. Am 7.2. waren die Dörentruper Jugendlichen im Alter von 12 - 17 Jahren eingeladen, dort ihre Stimme abzu-

geben. Organisiert vom Kulturstellwerk Nordlippe, der ev. Jugend Lippe und der DöJu fand die Wahl als offene und niederschwellige Veranstaltung in Form einer „Wahlparty“ statt.

Vor und nach der Wahl konnten sich die Jugendlichen bei eisigen Temperaturen vor dem Paul Gerhardt-Haus mit anderen Jugendlichen treffen, Musik hören, Bratwürstchen und Softdrinks genießen, am Lagerfeuer wärmen und das bunt angestrahlte Gebäude bewundern. Ganz nach Vorschrift und streng geheim wurden die Stimmzettel im Jugendraum in der Wahlkabine ausgefüllt und in die Wahlurne gesteckt. Zuvor konnten sich noch Unentschlossene an Stellwänden über Inhalte der Parteien in Bezug auf jugendrelevante Themen informieren und den Wahl-O-Mat bedienen, was eifrig gemacht wurde. Auch an





einer anonymen Online-Umfrage zum Wahlverhalten nahmen einige Jugendliche teil. Um 20 Uhr wurden die Stimmzettel vor Publikum

ausgezählt und das Ergebnis bekannt gegeben und an den Deutschen Bundesjugendring weitergeleitet. Der Deutsche Bundesjugendring bewertet die U18-Bundestagswahl als großen Erfolg. Die U18-Wahl ist eine der größten außerschulischen Bildungsinitiativen in Deutschland und hat zum Ziel, möglichst viele Kinder und Jugendliche für die parlamentarische Demokratie zu begeistern, ihre Interessen an politischen Themen zu stärken und diese sichtbarer zu machen. Die Wahlergebnisse sind nicht als repräsentativ für junge Menschen zu verstehen.

Ein großer Dank geht an die über 18-jährigen Besucher und Besucherinnen des Jugendtreffs und Queer-Treffs in Spork, die diese Veranstaltung an der Musikbox, am Feuer, am Grill und beim Aufräumen tatkräftig unterstützt haben.

# Osterferien Angebote

Ein buntes Programm mit  
verschiedenen Einzelaktionen  
im

## Jugendtreff StayIn

Gemeindehaus Hillentrup  
Homeiener Str. 1

Anmeldungen ab dem 26.3.25

Mi - Fr, 14.30 - 19 Uhr

telefonisch im Jugendtreff: 01575 2911471

Der Vordruck für die Einverständniserklärung  
wird nach der Anmeldung per Mail verschickt.

# BURGBEBEN STRNBRG Festival 2025

Das allseits beliebte Jugendsubkulturfestival BURGBEBEN STRNBRG geht in diesem Jahr vom 6. bis 8. Juni in die vierte Runde. Das Festival richtet sich an Jugendliche, Familien und Erwachsene, verteilt auf drei Tage!

Erlebe ein einzigartiges Festival voller Vielfalt:

**Freitag** inspirierende Workshops für Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Festivalthemen



vom Bühnenbau über Musik bis hin zu Kreativangeboten. Und das Beste: alle Workshops sind für Kinder und Jugendliche KOSTENLOS! Der Freitagabend wird mit einem Jung-DJ-Contest abgerundet, der oder die Gewinner\*in erspielt sich einen Slot auf dem OpenAir am Samstag!

**Samstag** findet ein lebendiger Open-Air-Nachmittag mit DJs, Livemusik und Kreativmarkt statt. Neben einer Piercerin und einer Tätowiererin wird es Angebote für Kinder geben und auch das kulinarische Angebot kommt nicht zu kurz! Abends folgen pulsierende Beats auf zwei DJ-Floors und einer Pop-up-Stage bis in die frühen Morgenstunden - und zum Ausklang ein besinnliches, geistliches Chillout am Sonntagmorgen. Hier ist für jeden etwas dabei!

## Freitag, 06. Juni 2025

Workshoptag 15.00 - 19.00 Uhr:

Jugend-Workshops (ab 12 J., kostenlos, Anmeldung über die Website ab 01.04.25), Erwachsenen-/Eltern-Workshops (ab 18 J., Anmeldung über die Website ab 01.04.25))

19.00 Uhr: offene Bühne & Ergebnispräsentation (Eintritt frei)

20:30 Uhr: DJ-Contest (Eintritt frei, DJ Aufruf & Anmeldung über Instagram)

22.30 Uhr: Taschenlampenführung (Eintritt gegen Spende, Anmeldung über die Website)

## Samstag, 07. Juni

Open-Air (Afternoon)

15.00 - 21:00 Uhr: Livemusik, DJs, Kunst- & Kreativmarkt (Eintritt gegen Spende)

Open-Air (Evening)

22.00 - 06.00 Uhr: Drum'n'Bass, Techno, Dancehall & HipHop und Pop-Up-Stage (ab 18 J., Tickets 25 € über die Website ab dem 01.04.25 & bei ausgewählten VWK-Stellen)

## Sonntag, 08. Juni

06.00 - 07.00 Uhr: geistliches Chillout der ev. Jugend Lippe mit DJ & Gebärdendolmetschung (Eintritt frei gegen Spende)

Weitere Infos:

[www.burgbeben-strnbrg.de](http://www.burgbeben-strnbrg.de)

Instagram: [burgbeben\\_strnbrg](https://www.instagram.com/burgbeben_strnbrg)

Text: J. Ancutko, Fotos: Julien Seck - FlyingX Media



## Neues aus der KITA

**ROSENMTAG IN DER KITA: Jedes Jahr aufs Neue und doch immer wieder anders!**

Trotz der Krankheitswelle wurde unsere Kita liebevoll mit vielen kleinen Details in eine schöne Karnevalkulisse verwandelt. Die Kinder konnten mal einen ganz anderen Morgen in der Kita verbringen. Bevor der Karnevalstrubel ausgebrochen ist, wurde über den anstehenden Festtag im Kindergarten gesprochen.

Die Eltern stellten mit ihren Spenden ein sehr abwechslungsreiches Buffet zusammen, an dem sich alle bedienten. In der Kita gab es verschiedene Stationen, an denen die Kinder sich ausprobieren konnten.

Alle Kinder zeigten ihre Kostüme und stellten diese in unserem Kreis vor. So konnte jeder mal in eine ganz andere Rolle schlüpfen. Sie verwandelten sich in Prinzessin, Indianer oder sahen aus wie ein wildes Tier. Kinder haben generell Freude am Verkleiden. Dieser



Perspektivenwechsel ist wichtig für die Entwicklung. Denn den Unterschied zwischen der eigenen Persönlichkeit und der gespielten Rolle kennen sie ganz genau.

Ein sehr bunter Morgen endete mit der klassischen Abschlusspolonaise. Diese Polonaise



## **KITA VOGELNEST**

ist gar nicht immer so einfach. „Los geht es, jedes Kind in seinem Tempo“. Hierbei durfte die Musik natürlich auch nicht fehlen. Es war ein gelungenes Fest.

### **FLOHMARKT**

Unser jährlicher Flohmarkt am Bürgerhaus, immer am ersten Samstag im Februar, wurde auch in diesem Jahr sehr gut angenommen. Die Verkäufer und Verkäuferinnen waren zufrieden. Auch unser Kuchenbuffet und die leckeren Bratwürste vom Förderverein kamen gut an.

### **GROSSELTERN- NACHMITTAGE**

Im Januar luden die Kinder unserer Einrichtung ihre Großeltern in die Kita ein.

Wenn Oma und Opa in der Kita zu Besuch sind, ist das für unsere Kinder etwas ganz besonderes. Die Großeltern waren sehr interessiert an dieser Aktion.

An drei Nachmittagen gab es die Möglichkeit das Enkelkind im Kindergarten zu besuchen.

Die Erzieherinnen spendeten verschiedene Kuchen für ein Kuchenbuffet. Nun hieß es : „Das Kaffee- und Kuchenbuffet ist eröffnet.“



Der Nachmittag wurde zusätzlich kreativ mit einem Bastel- und Gestaltungsangebot geschmückt.

Tolle Schneemänner sind entstanden. Ein sehr gelungener Nachmittag, an den sich alle noch lange zurückerinnern werden.

Berichte & Fotos: Nicole Sieker



## Zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer am 9. April

Ich weiß nicht mehr genau, zu welchem Zeitpunkt ich mich intensiver mit der Person Dietrich Bonhoeffer auseinandersetze. Als Jugendliche lernte ich das Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ des Theologen Dietrich Bonhoeffers als Lied in der Version von Siegfried Fietz kennen. Seitdem begleitet es mich und damit auch die Person Dietrich Bonhoeffers.

Zum Ersten theologischen Examen wurden wir unter anderem im Fach Ethik geprüft. Für die Prüfung las ich einen Überblick über verschiedene Ethikansätze und blieb an dem Ethikentwurf von Dietrich Bonhoeffer hängen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt habe ich mich mit dem Leben, den Todesumständen und der Lehre Dietrich Bonhoeffers beschäftigt.

Am 4. Februar 1906 wurde er zusammen mit seiner Zwillingsschwester Sabine als sechstes und siebtes Kind in Breslau geboren. Seine Eltern waren Karl und Paula Bonhoeffer. Sein Vater Karl lehrte dort als Professor für Psychiatrie und Neurologie. Seine Mutter Paula war ausgebildete Lehrerin und unterrichtete die Kinder selbst. Sie erzog die Kinder auch im christlichen Glauben.

Karl Bonhoeffer wurde zum Direktor der Klinik und Poliklinik für Nervenkrankheiten der Charité Berlin ernannt und er erhielt einen Ruf an die Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin; die heute Humboldt-Universität zu Berlin heißt. Die Familie zog 1912 nach Berlin.

1923 legte Dietrich Bonhoeffer 17-jährig sein



Abitur am Gymnasium Berlin-Grünwald ab. Im Anschluss daran begann er das Theologiestudium in Tübingen. Nach den ersten beiden Semestern machte er zusammen mit seinem Bruder Klaus eine längere Auslandsreise, die die beiden bis nach Marokko führte. Ein besonderer Höhepunkt dieser Reise war ein längerer Aufenthalt in Rom. Er wechselte 1924 nach Berlin und setzte sein Studium dort fort. Er arbeitete an seiner Dissertation zum Verständnis der Kirche und promovierte 1927 im Alter von 21 Jahren. Wenig später beendete er das Studium mit dem Ersten Theologischen Examen. Sein Vikariat führte ihn anschließend nach Barcelona in die dortige deutsche evangelische Kirchengemeinde.

Nach Berlin zurückgekehrt, bekam er an der Universität eine Assistentenstelle und zeitgleich arbeitete er an seiner Habilitationsschrift zum Verhältnis von Theologie und Philosophie. Im Alter von 24 Jahren wurde er habilitiert und legte auch das Zweite Theologische Examen



Quelle: epd-bild / Gütersloher Verlagshaus

ab.

Ordiniert werden konnte er erst mit 25 Jahren. Daher verbrachte er als Stipendiat 1930 ein Studienjahr in New York am Union Theological Seminary.

Im November 1931 wurde Dietrich Bonhoeffer in der St. Matthäus-Kirche in Berlin-Tiergarten ordiniert. Im Wintersemester 1931/1932 hielt er seine erste Vorlesung als Privatdozent für Systematische Theologie an der Berliner Universität. Zeitgleich wurde ihm eine Studentenfarrstelle an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg übertragen, sowie ein Vertretungsauftrag an der Zionskirche im Arbeiterviertel Berlin-Mitte. Hier war seine Auf-

gabe eine Konfirmandengruppe bis zur Konfirmation im März 1932 zu begleiten. In der Konfirmationspredigt nimmt Dietrich Bonhoeffer auf die schwierige soziale Lage der Jugendlichen Bezug und bekräftigt darin die Hoffnung, dass Gott Gerechtigkeit, Frieden und Liebe für die Menschen will.

Im September 1931 wird er in Cambridge zu einem der drei Internationalen Jugendsekretäre der innerprotestantischen ökumenischen Vereinigung des ökumenischen Weltbunds für Freundschaftsarbeit der Kirchen (WFK) gewählt. Er bekleidete damit eine von drei neu geschaffenen Jugendsekretärsstellen und war stellvertretender Vorsitzender der deutschen Gruppe solange es ging – bis 1942.

Dietrich Bonhoeffer erkannte schon früh die Zeichen der Zeit. 1932 hatte sich eine Gruppe evangelischer Christen in der Bewegung „Deutsche Christen“ zusammengeschlossen. Sie verfolgten das Ziel der Umsetzung nationalsozialistischer Ideen in der Kirche. Am 1. Juli 1933 vereinigten sich 28 Landeskirchen zur „Deutschen Evangelischen Kirche“. Bei reichsweiten Kirchenwahlen am 23. Juli erhielten die Deutschen Christen etwa zwei Drittel aller abgegebenen Stimmen. Am 27. September 1933 wird Hitlers Bevollmächtigter für Fragen der evangelischen Kirche, Ludwig Müller, zum Reichsbischof bei einer Synode ernannt.

Dietrich Bonhoeffer gehörte der innerkirchlichen Opposition an. Nach der Einführung des „Arierparagraphen“ in der evangelischen Kirche, der ab 1933 Pfarrer jüdischer Abstammung in ihrer beruflichen Existenz be-



drohte, gründete er mit Martin Niemöller und anderen den Pfarrernotbund zum Schutz der bedrohten Amtsbrüder. Aus diesem ging kurze Zeit später die Bekennende Kirche hervor. Diese gründete sich 1934 in Wuppertal-Barmen. An ihr nahm Dietrich Bonhoeffer nicht teil. Er hatte sich für ein Pfarrstelle in London entschieden. Eine Pfarrstelle in Berlin lehnte er ab, da die preußische Kirche den „Arierparagraphen“ eingeführt hatte, und für diese wollte er nicht arbeiten. Von Oktober 1933 bis April 1935 war er in der deutschen Gemeinde in London tätig. Er pflegte weiterhin ökumenische Kontakte und informierte über die Vorgänge in Deutschland nach der Machtübernahme der Nazis.

1935 kehrte er wieder nach Deutschland zurück, um die Leitung des Predigerseminars der Bekennenden Kirche in Zingst zu übernehmen. Dieses wechselte einige Wochen später nach Finkenwalde bis es 1937 durch die Gestapo geschlossen wurde. Er wollte die Vikare so-

wohl akademisch schulen und, was ihm noch wichtiger war, sie anleiten aus einer inneren Christusverbindung heraus zu leben, in der Gebet, Bibellesen und Singen einen festen Platz hat. Er bildete anschließend den theologischen Nachwuchs in illegalen „Sammelvikariaten“ in Hinterpommern aus. Diese Tätigkeit endet mit der Schließung durch die Gestapo im März 1940.

Seit seiner Rückkehr 1935 nach Deutschland wurde Dietrich Bonhoeffer von der Gestapo beobachtet. Im August 1936 wurde gegen ihn ein Lehrverbot für die Berliner Universität wegen seiner Gegnerschaft zur Reichskirchenregierung verhängt. Im Januar 1938 folgte ein Aufenthaltsverbot für die Hauptstadt.

Im Sommer 1939 erhielt er die Möglichkeit einer Ausreise aus Deutschland. Das New Yorker Federal Council of Churches hatte ihn eingeladen. Er nahm die Einladung an, doch schon nach kurzer Zeit kehrte er nach Deutschland zurück.

### Zitat

***Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.***

***Dietrich Bonhoeffer***

Der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene evangelische Theologe und NS-Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer wurde vor 65 Jahren – am 9. April 1945 – im Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

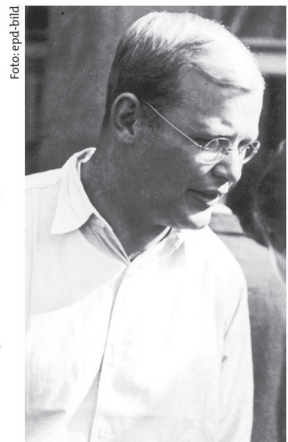


Foto: epd-bild

Dietrich Bonhoeffer fand in seiner Familie Rückhalt in seiner Gegnerschaft zum Nationalsozialismus. Sein Schwager Hans von Dohnanyi war im Oberkommando der Wehrmacht tätig und an Planungen für einen Umsturz beteiligt. Dietrich Bonhoeffer war zunächst Mitwisser und wurde später zum Beteiligten an der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten Kontakte im Ausland machten ihn für die Abwehr interessant. Er wurde als V-Mann eingesetzt. Dietrich Bonhoeffer unternahm zahlreiche Reisen ins europäische Ausland. Offiziell sollte er Informationen für den deutschen Geheimdienst sammeln. Seine eigentliche Aufgabe bestand jedoch darin, über die Aktivitäten, die Pläne und Ziele des deutschen Widerstandes zu informieren. Ziel war die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall des erfolgreichen Umsturzes.

Im Januar 1943 verlobte sich Dietrich Bonhoeffer mit Maria von Wedemeyer, der Tochter eines pommerschen Gutsbesitzers, Schwester eines ehemaligen Konfirmanden und Enkelin seiner Gönnerin und Förderin aus der Zeit der Predigerseminare und Sammelvikariate, Ruth von Kleist-Retzow.

Lange ging das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943. Am 5. April 1943 fand die SS bei Hans von Dohnanyi, Dietrich Bonhoeffers Schwager, ihn belastende Akten. Er wurde wegen Wehrkraftzersetzung inhaftiert – zuerst im Wehrmachtsgefängnis Berlin-Tegel, danach im Gestapo-Bunker in der Prinz-Albrecht-Straße. Am 22. September 1944 fand die SS weitere belastende Akten, die Dietrich Bonhoeffers Beteiligung am gescheiterten Hitler-Atten-

tat vom 20. Juli 1944 nachwiesen. Diese bedeuteten Dietrich Bonhoeffers Tod.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 5. April gab Hitler selbst den Befehl zur Ermordung Dietrich Bonhoeffers. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet. Seine letzten Worte vor dem Abschied sind: „Für mich ist dies das Ende, aber auch der Beginn.“

Studenten und Dozenten der evangelischen Fachhochschule Hannover hatten zum 90. Geburtstag Dietrich Bonhoeffers einen Antrag auf Aufhebung des Todesurteils gegen Dietrich Bonhoeffer und andere Widerstandskämpfer gestellt. Das Berliner Landgericht rehabilitiert sie 1996.

Für Dietrich Bonhoeffer war neben den kirchlichen Aufgaben und politischen Aktivitäten im Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime wichtig, auch theologisch weiterzuarbeiten. Er begann seine Gedanken über das richtige Tun und Lassen zu verfassen. Ihm ging es dabei um die Frage nach der Verantwortung – in der Nachfolge Jesu Christi – im politischen wie im privaten Bereich.

Verantwortung für einander zu tragen – das tat Dietrich Bonhoeffer als er nicht einfach stumm geblieben ist, als Pfarrer mit jüdischer Herkunft aus ihrem Amt entlassen wurden. Verantwortung vor Gott und dem Nächsten zu übernehmen, wenn es darum geht,

aktiv im Widerstand tätig zu sein. Schuldig zu sein und schuldig zu werden. Stumm zuzusehen, wie Menschen ermordet werden, macht einen Menschen vor den Menschen und vor Gott schuldig. In einer solchen Situ-

und Situationen gleich gültig. Das verantwortliche Handeln wird durch die aktuelle Situation bestimmt. Eine Situation analysieren und sich vor Gott und dem Nächsten verantworten – das ist von Dietrich Bonhoeffer zu lernen.

**„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.**

**Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.**

**Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.**

**Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“**

**Dietrich Bonhoeffer**

aus: Widerstand und Ergebung

ation in den Widerstand zu gehen und schuldig zu werden, bedeutet für Dietrich Bonhoeffer Verantwortung für die jeweilige Situation zu übernehmen, auch wenn es bedeutet vor Gott schuldig zu werden.

Wie die Übernahme von Verantwortung für die jeweilige Situation aussieht, liegt nicht im vornherein fest und ist auch nicht für alle Zeiten

So oder so wird der Mensch schuldig und so kann er allein von der göttlichen Gnade und der Vergebung leben. Durch Tun oder Unterlassen kann also ein Mensch schuldig werden. Dieses Wissen führt nur dann nicht zur Verzweiflung, wenn sich der glaubende Mensch und auch die Gemeinde der Gnade Gottes gewiss ist, die im Glauben an Gott und in der Nachfolge wirksam wird.

Mit den Fragen der Verantwortung im politischen wie im privaten Bereich setzte sich Bonhoeffer in verschiedenen Schriften auseinander. Sie sollten Teil seiner Ethik sein. Doch er konnte das Buch nicht abschließen. Nach Ende des Krieges gab Eberhard Beth-

ge, ein Freund Dietrich Bonhoeffers, das Werk, so wie er glaubte, dass Bonhoeffer es zusammengestellt hätte, auf Bitten der Eltern Dietrich Bonhoeffers heraus.

Elisabeth Hollmann-Platzmeier

# Von guten Mächten



Dietrich Bonhoeffer dichtete  
das Lieblingskirchenlied im EG

***Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergesängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (\*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Rätsel:** In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



## Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



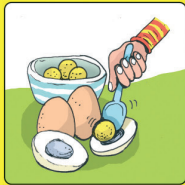
Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Karminechen!

## Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Aufgabe: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# BLUMENRÄTSEL



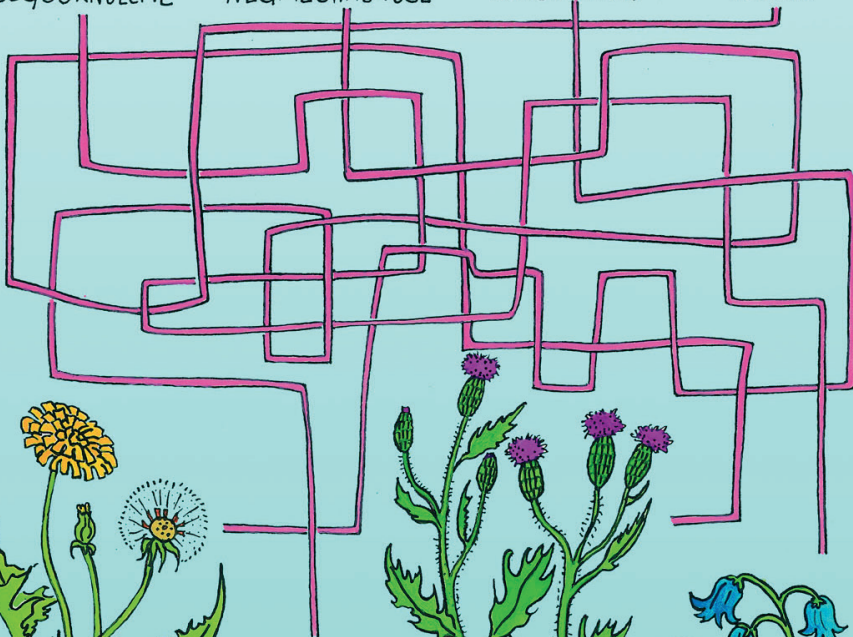
WIE HEISSEN DIE BLUMEN ?  
BRINGE DIE BUCHSTABEN IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE!

CEGBUKNOLLME

NEGMECHÄBNÜSL

HENLAWZÖN

TELSID



# EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“

Freie Plätze verfügbar!



## Kontakte, Abwechslung und eine feste Tagesstruktur

Unsere Tagespflege, mit insgesamt 12 Plätzen, ist eine gute Alternative für Menschen, die außerhalb der häuslichen Pflege eine kontinuierliche Betreuung benötigen. Sie bietet pflegebedürftigen Menschen für einige Stunden am Tag Betreuung und Gemeinschaft in einer speziellen Tagespfleeinrichtung und entlastet dadurch Angehörige.

### Leistungen in der Tagespflege

- + Individuelle Betreuung
- + Frisch zubereitete Mahlzeiten
- + Viele gemeinsame Aktivitäten
- + Ruheraum zum Entspannen
- + Garten mit Terrasse



Zuwendung und Nähe



Körperliche Aktivierung



Kreativität und Kultur



Gemeinsame Feiern



**Für die Betreuung in einer Tagespfleeinrichtung gibt es ein zusätzliches Budget.** Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Probetag.

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“ | 32683 Barntrup  
Am Bahnhof 2 | 05263 9440-460 | tagespflege-barntrup@alloheim.de



## Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn  
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –  
Rehasport

Wir beraten Sie gern  
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33

32694 Dörentrup · Hauptstraße 18



Meisterbetrieb  
**Klaus Rohde**  
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

*Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise*



## Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und  
Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf  
Königstraße 52  
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-t-schauf@t-online.de

## Wenn's kracht...

- Schadensgutachten
- Wertgutachten
- Oldtimerbewertung
- Kostenvoranschlag
- Beweissicherung



**Stefan Hornig**  
geb. Schimmelpfennig  
**KFZ-Sachverständiger**

Königstraße 28  
32694 Dörentrup

Tel.: 05265 - 9477331

Mobil: 0151 61471888

info@hornig-sachverständiger.de  
www.hornig-sachverständiger.de



32694 Dörentrup  
Lemgoer Straße 4a  
Telefon (0 52 65) 433  
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de



# Rehme

## Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik  
GmbH & Co. KG  
Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup  
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86  
info@rehme-sanitaer.de  
www.rehme-sanitaer.de

**Wir machen  
das für Sie!**

## BSBS

### Betreuungsservice B. Schwederske

Hilfe und Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige

Wir unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Hause im Alltag. Wussten Sie schon, dass Sie ab Pflegegrad I unsere Angebote bis 125 € monatlich über Ihre Pflegekasse abrechnen können? Gerne beraten wir Sie vorab hierzu kostenlos und unverbindlich.

Neustadt 2 • 32694 Dörentrup  
**Telefon: 0176 / 247 845 31**



#### UNSERE ANGEBOTE

- Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen
- Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Begleitung zu Ärzten, Frisör, Apotheke etc.
- Unterstützung im Haushalt

## SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

**Torsten Schwederske**  
Neustadt 2  
32694 Dörentrup

**0162 / 9662155**

[b.schwederske@freenet.de](mailto:b.schwederske@freenet.de)

**unter allen wipfeln ist ruh:**  
**Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe**



**RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe**

Donoper Str. 3 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: [info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de](mailto:info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de)

Internet: [ruheforst-schloss-wendlinghausen.de](http://ruheforst-schloss-wendlinghausen.de)

**Individuelle Führungstermine**  
**sind jederzeit möglich.**



**RuheForst. Ruhe finden.**



## IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5  
32694 Dörentrup  
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung  
Aktuelle Farbtechniken  
Topmoderne Haarschnitte

### Valentina Sukkau

Ihr Friseur

Alte Dorfstrasse 17  
32694 Dörentrup  
05265/8734



### Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

Samstag 08.00-13.00 Uhr



**Hier könnte auch Ihre  
Werbung stehen!**

**Bei Interesse einfach anrufen:**

**05261-9712700**

**oder eine Nachricht an:  
redaktion@medkam.de**



Bundesstraße 54  
32694 Dörentrup  
Telefon: (05265) 737-0  
www.eisenstift.de

**Eisenstift**  
*Diakonie*

Frettholz 13  
32683 Barntrup  
Telefon: (05263) 9466-0  
www.eisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Eisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation Dörentrup - Barntrup Tel. 05265 9559329	Diakoniestation Im Lippischen Südosten Tel. 05235 6976	Psychosoziale Beratung Service Wohnungen Tel. 05265 737-0	Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163	Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393
---	--	---	---	---



**Dirk Sondernann**  
PHOTOGRAPHY

KIRCHE

Chor Glocken Hochzeiten  
Gottesdienst  
Pastor Orgel Gott Familie  
Segen Altar Trauer

Engel

Glaube Taufe Konfirmation

+49 (0) 175 50 70 56 2  
atelier@dsondernann-photography.de



„Gut aufgehoben!“ \*






\*...in jeder Lebenslage –  
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.  
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 7  
32694 Dörentrup  
Fon 0 52 65.955 98 80  
stifts-apotheke-doerentrup.de



Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

**Gärtnerei Spork**  
32694 Dörentrup · Neue Straße 23  
Telefon (0 52 65) 4 89

-  **Gärtnerei**
-  **Floristik**
-  **Fleurop**
-  **Grabneuanlage und -pflege**
-  **Lieferservice**

**Geschäft Hillentrup**  
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8  
Telefon (0 52 65) 81 30

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr  
Samstag von 9 – 13 Uhr**

Arminius  Apotheke

**Wir sind  
Ihre Apotheke  
in Dörentrup!**

Kathrin Bauerrichter  
Hamelner Straße 5  
32694 Dörentrup  
(0 52 65) 89 51

[www.apotheke-doerentrup.de](http://www.apotheke-doerentrup.de)

# Sicherheit auf Knopfdruck.



Der Johanniter-Hausnotruf.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Lippe-Höxter  
Am Diestelbach 5-7, 32825 Blomberg  
[www.johanniter.de/lippe-hoexter](http://www.johanniter.de/lippe-hoexter)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

## Bestellen unter:

Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei)  
[www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)



## Dörentruper Kleiderstube

des Flüchtlingskreises Dörentrup

Großes Feld 11, Schwelentrup/Dörentrup

Hier könnt ihr nachhaltig Second Hand Kleidung aller Altersstufen, Heimtextilien,  
Haushaltsgegenstände, Spielzeug und vieles mehr kaufen.

Jeder ist willkommen.

Öffnungszeiten

Dienstags 10 - 17 Uhr

(Spenden nehmen wir in dieser Zeit sehr gerne entgegen)

Schaut doch mal vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

# Überbackene Schwarzwurzeln

## Zutaten

750g	frische Schwarzwurzeln
30g	Butter
200g	Kochschinken
1 mittelgr.	Zwiebel
1	Knoblauchzehe
25g	Mehl
125ml	Sahne
125ml	Brühe (von den gekochten Schwarzwurzeln)
1	Eigelb
75g	geriebener Käse
	Salz, Pfeffer, Muskat

## Zubereitung

Die frischen Schwarzwurzeln am besten mit Einweghandschuhen schälen und putzen. Sofort in Essig- oder Zitronenwasser legen, da sie sich sonst schnell braun verfärben. In Salzwasser 25 Min. kochen, abgießen, davon 125 ml auffangen und beiseitestellen.

In der Zwischenzeit eine Auflaufform mit Butter ausstreichen.

Die Hälfte des gekochten Schinken einlegen, darauf die gekochten Schwarzwurzeln und mit dem restlichen Schinken abschließen.

In der restlichen Butter die gehackte Zwiebel und den gepressten Knoblauch hellgelb dünsten. Das Mehl darin kurz durchrösten. Sahne und Schwarzwurzelbrühe darunter schlagen und zu einer sämigen Soße einkochen. Mit etwas Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen.

Etwas Soße abnehmen, mit dem Eigelb verquirlen und unter die restliche, nicht mehr kochende Soße ziehen. Nicht mehr kochen las-



sen, sonst gerinnt das Eigelb! Am Schluss noch geriebenen Käse unter die Soße ziehen und sie über die Schwarzwurzeln gießen.

Im vorgeheizten Ofen bei 225 °C Ober-/Unterhitze ca. 20 Minuten überbacken.

Dazu passen am besten Kartoffeln.

## Tipps:

- auch Schwarzwurzeln aus dem Glas eignen sich hierfür
- geräucherter Schinken passt auch gut
- als vegetarische Variante kann man den Schinken einfach weglassen oder evtl. durch gebratene Champignons ersetzen
- man kann das Eigelb auch weglassen

Quelle und Foto:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/Ueberbackene-Schwarzwurzeln-mit-Kaese-sauce>

# **GEBURTSTAGE der Kirchengemeinde**

---

Datenschutz



# Herzlichen Glückwunsch!



## Geburtsdaten

### Aktuelle Datenschutzverordnung

Seit dem 1.6.2018 dürfen im Gemeindebrief ohne Zustimmung der Betroffenen keine Geburtsdaten mehr veröffentlicht werden. Daher werden alle neu hinzukommenden 70-jährigen Gemeindemitglieder gebeten, jeweils selbst die Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung ihres Geburtstages bei der Kirchengemeinde abzugeben.



# STATIONEN unseres Lebens

## EHEJUBILÄUM:

Am 14.05.2025 feiern die Eheleute Hermann und Heide Krusekopf aus Hillentrup **Diamantene Hochzeit**.

Dem Jubiläumspaar gratulieren wir sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg **GOTTES SEGEN**.

## BESTATTUNGEN:

- † Martha Rieke geb. Süllwold, 91 Jahre aus Spork
- † Erika Hanke geb. Gröne, 97 Jahre aus Dörentrup
- † Sigrid Dreier geb. Jeletz, 85 Jahre aus Hillentrup
- † Dietmar Haumann, 61 Jahre aus Hillentrup

### Adresse noch aktuell !?

Bitte geben Sie von sich aus einen Hinweis an das Gemeindebüro, wenn Familienangehörige ins Pflegeheim, etc. umziehen. So bleiben die Adressdaten auf dem neusten Stand.



# ANSPRECHPARTNER & ADRESSEN

**Pastorin:** Elisabeth Hollmann-Plaßmeier,  
Mühlenstraße 24, Tel.: 0171 / 1877683  
E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

**Kirchenvorstandsvorsitzender:** Björn Kerber,  
Dörentrup, Tel.: 0175 / 2713626, E-Mail:  
kerberspork@online.de

**Gemeindebüros**  
Sonja Weber-Louvet, Homeiener Str. 1  
Tel.: 05265/6569, Fax: 8846  
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

**Behördenpostfach:**  
www.lippische-landeskirche.de

**Öffnungszeiten:**  
Hillentrup, Homeiener Str. 1: Mo, Di und Do 9-12 Uhr  
Spork, Mittelstraße 40: Mi. 15-18 Uhr  
Tel.: 05265 / 8988, Fax: 945802

**Küsterin**  
Gisela Dohmann, Auf der Insel 4,  
Tel.: 05265 / 6143  
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

**Konfi-Team**  
Ute Liedtke, Tel.: 05265 / 954804  
Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

**Kindergottesdienst**  
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

**Gesprächskreis für Männer und Frauen:**  
Bärbel Plonus, Tel.: 05265 / 8427

**Frauenkreis:**  
N.N.

**Offener Frauentreff:**  
Gaby Thies, Tel.: 05265 / 95123

**MiG - Männer im Gespräch:**  
Franz J. Girmes, Tel.: 05265 / 8423  
MiG@kirche-hillentrup-spork.de

**Offener Nähkreis:**  
Dorothe Gerbracht, Tel.: 0172 / 9478738

**Spielkreis in Spork:**  
Elena Nölle, Tel.: 0160 / 8197901

**Flüchtlingskreis:**  
Dörentruper Kleiderstube:  
Öffnungszeiten immer dienstags von 10-17 Uhr  
fluechtlingskreis@yahoo.com

**Jugendarbeit**  
**SpoKi, JuZ:**  
Tel.: 0177 / 8333076

**StayIn:**  
Andrea Reuter, Tel.: 01575 / 2911471



**Kirchenmusik**  
**Posaunenchor:**  
Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157

**Flötengruppen:**  
Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,  
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 5969691

**Der Neue Chor**  
Sebastian Kausch, Tel.: 0176 / 96807200  
E-Mail: s.kausch@posteo.com

**Chor Zwischentöne:**  
Uwe Rottkamp, Tel.: 05222 / 600002,  
E-Mail: info@zwi-toene.de

**Kindertagesstätte Vogelnest**  
Petra Niehage, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,  
Fax: 945698 E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de

**Partner:**

**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel.: 05265 / 404

**Eisenstift/Diakoniestation Barntrop-Dörentrup**  
Poststraße 9, 32694 Dörentrup  
Tel.: 05265 / 9559329

**Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus**  
Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden Dienstag 16 bis 17.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Ingrid Bruns: Tel. 05265 / 1527

# Ihr Ratgeber zum Älterwerden

## Hilfreiches für ein gutes Leben im dritten Lebensabschnitt

### Gute Jahre

Der Ratgeber zum Älterwerden

Jetzt **kostenlos** bestellen!

☎ 0521 144-3600 (Telefon)

☎ 0521 144-5138 (Telefax)

@ gute.jahre@bethel.de

🌐 [www.bethel.de/gutejahre](http://www.bethel.de/gutejahre)

✉ Stiftung Bethel, »Gute Jahre«  
Postfach 13 02 60  
33545 Bielefeld

### Wissenswertes über

- ▶ Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Testamente
- ▶ Abschied, Trauer und das Leben danach
- ▶ Wohnformen, Reisen und Gesundheit im Alter
- ▶ Praktische Tipps, Vordrucke und vieles mehr auf 162 Seiten

Vitalität, Wohlgefühl  
und Vorsorge

Bethel 

**Ja**, bitte senden Sie mir kostenlos den Ratgeber „Gute Jahre“.

Meine Adresse:

Name, Vorname

geboren am

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Falls Sie nicht schon Bezieher des „Bote von Bethel“ sind, erhalten Sie diesen zusätzlich kostenlos 4 mal im Jahr. Ihre Daten werden in Bethel ausschließlich zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben elektronisch verarbeitet.